

# INHALT

I.	Regionalität und Expressionismus – Zur Problematik eines vernachlässigten Forschungskonzepts	11
II.	Dresden – ein Ort der Moderne?	
1.	Dresden um die Jahrhundertwende – ein kulturhistorischer Überblick	29
1.1.	Politischer Konservatismus und ökonomischer Modernismus – Polarität als zeitgeschichtliches Signum des Lebens in der Residenzstadt um 1900	30
1.2.	Zur Topographie der Bevölkerungsstruktur: Die soziale Repräsentanz und öffentliche Dominanz des städtischen Wirtschafts- und Bildungsbürgertums	37
1.3.	Dresden als ›Schulstadt‹ – Bildung und Erziehung im Umfeld der Lebensreformbewegung	48
1.4.	›Wo die Kunst hintritt, da bringt sie den Sonnenschein mit.« – Zur Situation der Künste im Spannungsfeld von Traditionalismus, popularästhetischer Funktionalisierung und Modernismus	56
1.4.1.	Theater und Oper	56
1.4.2.	Bildende Kunst	61
1.4.3.	Literatur	66
III.	Zeitwandel: Moderne contra Kunststadt-Tradition	
1.	Zur Genese ›kreativer Milieus‹ vor dem Ersten Weltkrieg – Die <i>Gartenstadt Hellerau</i> und die <i>Künstlergruppe Brücke</i>	71
2.	Tagespresse und moderne Kultur: Das Feuilleton im Dienste der Avantgarde. Die <i>Dresdner Neuesten Nachrichten</i> als Wegbereiter progressiver Kulturberichterstattung um 1914	81
3.	Mäzene und Kunsthändler als Förderer und Wegbereiter der modernen Kunst – Zur Bedeutung von Dresdner Sammlern und Galeristen für die öffentliche Etablierung der Avantgarde	101
3.1.	Privater Kunsthandel versus staatliche Kunstverwaltung: Innovative Ausstellungspraxis im Umfeld konventioneller Kunstpolitik	101
3.2.	Sammelleidenschaft und Mäzenatentum: Der gebildete Bürger als Förderer moderner Kunst – das Beispiel Ida Bienert	109

#### IV. Institutionalisierung und ästhetische Paradigmenbildung – Expressionistische Literatur und Kunst im kulturellen Leben der Stadt

- |      |  |     |
|------|--|-----|
| 1.   | Frühe Formen institutionalisierter Kunstkommunikation der Avantgarde in Dresden  | 119 |
| 1.1. | Vom <i>Kreis um die weiße Chrysantheme</i> zum <i>Komet-Kreis</i><br>Zirkelbildung als Sinnstiftung: Zur Rolle der ›Geistigen‹ im<br>Umfeld des Krieges  | 119 |
| 1.2. | Gruppenbildung als Integrationsversuch: Die Gründung<br>der <i>Expressionistischen Arbeitsgemeinschaft Dresden</i> und<br>die neue Funktionsbestimmung künstlerischer Arbeit   | 127 |
| 2.   | Verlegerprofile und Verlagskonzepte im Umfeld<br>ästhetischer Paradigmenbildung  | 136 |
| 2.1. | Jakob Hegner – Der Verleger als Bewahrer humanistischer<br>Werte: Die Einheit von Tradition und Innovation als Signum<br>moderner Verlagsarbeit  | 136 |
| 2.2. | Heinar Schilling – Vielfalt und Universalismus im Zeichen<br>des ›Aktivismus‹: Der <i>Dresdner Verlag von 1917</i> und<br>die expressionistische Stilproduktion der Nachkriegszeit   | 146 |
| 2.3. | Hugo Zehder – Die <i>Neue Vereinigung für Kunst</i> und der<br><i>Emil Richter Verlag</i> : Zur werkkonstitutiven Verklammerung<br>von Vereinsbildung und Verlagsprogrammatik im Umfeld des<br>Dresdner Bildungsbürgertums | 163 |
| 3.   | Institutionenwandel und mediale Differenzierung –<br>Theaterreform und expressionistischer Bühnendiskurs<br>im Zeichen synthetischer Kunstkonzepte   | 176 |
| 4.   | Feuilletonismus und Vereinskultur: Zur personellen und<br>institutionellen Vernetzung von massenmedialen und gruppen-<br>spezifischen Rezeptionsweisen des Expressionismus nach 1918                                       | 182 |
| 5.   | Oskar Walzel und der Expressionismus: Zu einem frühen<br>Konzept institutionalisierter Expressionismusforschung<br>in Dresden  | 191 |

#### V. Der Künstler und die Revolution – Revolutionarismus und neue Modelle revolutionärer Kunstpolitik

- |      |   |     |
|------|---|-----|
| 1.   | Zur institutionellen Formierung und gesellschaftspolitischen<br>Positionierung der Dresdner Expressionisten nach dem<br>Ausbruch der Novemberrevolution | 201 |
| 2.   | Der Dichter als Revolutionär: Zur Teilnahme der<br>Expressionisten am städtischen Revolutionsgeschehen  | 216 |
| 3.   | Aufklärung, Bildung, Erziehung: Die ›Revolutionierung<br>des inneren Menschen‹ als Aufgabenfeld der Avantgarde  | 231 |
| 3.1. | Die neue Schule – Ein Experimentierfeld für die Erziehung zum<br>Sozialismus  | 233 |
| 3.2. | Die ›sozialistische Presse‹: Massenmediale Agitation im<br>Dienste der Revolution – Das <i>Dresdner Montagsblatt</i>                                    | 238 |

- |    |   |     |
|----|---|-----|
| 4. | »Sozialisierung« als Revolutionsaufgabe und Experimentierfeld:<br>Zur ökonomischen Praxis der Dresdner Avantgarde | 242 |
|----|---|-----|

## VI. Die überregionalen Wirkungsräume

- |        |   |     |
|--------|---|-----|
| 1.     | Überregionalität als Wirkungsintention: Strategien und<br>Konzeptionen des Dresdner Expressionismus für die<br>Konstituierung kultureller Kommunikationsnetze der<br>Avantgarde                                 | 253 |
| 1.1.   | Annonce und Publikation im Dienste überregionaler<br>Kooperation: Zur Entfaltung eines publizistischen Netzwerkes<br>avantgardistischer Kunstkommunikation durch die Dresdner<br>Expressionisten                | 253 |
| 1.2.   | Institutionalisierte Formen überregionaler Kunstkommunikation   | 263 |
| 1.2.1. | Gruppenzentrierte Kommunikation: Modelle ästhetisch-<br>publizistischer Gemeinschaftsarbeit – Die Expressionistischen<br>Arbeitsgemeinschaften in Kiel und Dresden  | 264 |
| 1.2.2. | Personenzentrierte Kommunikation: Der Einzelne als Medium<br>überregionaler Kooperation – Rudolf Adrian Dietrichs<br>Konstanzer Expressionismusprojekt  | 270 |
| 1.2.3. | Themenzentrierte Kommunikation: Politischer und geistiger<br>Internationalismus als Gegenstand überregionalen<br>Engagements – Die Zeitschrift <i>Menschen</i> als Organ der<br>Pariser <i>Clarté</i> -Bewegung | 280 |
| 2.     | Der Literaturwissenschaftler als Vermittlungsinstanz – Zum<br>Engagement Oskar Walzels bei der überregionalen Verbreitung<br>expressionistischer Literatur und Kunst  | 286 |

## VII. Ende und Ausblick – Zur Stellung der Dresdner Expressionisten im kulturellen Leben der Stadt in den 20er Jahren

- |    |  |     |
|----|--|-----|
| 1. | Öffentlichkeitsverlust als Folge institutioneller Destabilisierung<br>und sozialer Isolation – Zur Wirkungsmisere der Dresdner<br>Expressionisten nach 1920          | 295 |
| 2. | »Abschied von der großen Zeit« – Zur gesellschaftlichen und<br>ästhetischen Neupositionierung der Dresdner Expressionisten<br>in der Frühphase der Weimarer Republik | 306 |

## VIII. Literatur

- |        |   |     |
|--------|---|-----|
| 1.     | Quellen   | 327 |
| 1.1.   | Ungedruckte Quellen   | 327 |
| 1.1.1. | Autoren und Publizisten   | 327 |
| 1.1.2. | Gruppen und Vereinigungen   | 330 |
| 1.2.   | Gedruckte Quellen   | 331 |
| 1.2.1. | Ausgewertete Zeitungen, Zeitschriften, Jahrbücher, Anthologien<br>und Sammelwerke | 331 |

1.2.2.	Publikationen in Zeitungen	338
1.2.3.	Publikationen in Zeitschriften, Jahrbüchern, Sammelwerken und Anthologien	375
1.2.4.	Monographien	418
1.2.4.1.	Monographische Arbeiten in den Reihen und Sammelwerken des Dresdner Expressionismus	418
1.2.4.2.	Sonstige Monographien	420
2.	Forschungsliteratur	430
<b>Anhang</b>		461
	Kurzbiographien	461
	Personenregister	491
	Sachregister	505
<b>Abbildungsnachweis</b>		515
<b>Nachbemerkung</b>		517